

SELBSTVERPFLICHTUNGS- UND SELBSTAUSKUNFTSERKLÄRUNG

Schutz von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz)



Der Verband Alleinerziehende Mütter und Väter Landesverband Thüringen e.V. bietet eine Gemeinschaft, in der Achtsamkeit und Verantwortung Raum finden.

Wir treten entschieden dafür ein, Mädchen und Jungen vor Kindeswohlgefährdung und sexueller Gewalt zu schützen und den Zugriff auf Kinder und Jugendliche für Täter*innen in den eigenen Reihen unmöglich zu machen. Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht für uns dabei an erster Stelle.

Wir setzen uns für einen sicheren und verlässlichen Rahmen im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen ein. Alle Personen, die für und im Auftrag des VAMV Landesverbandes Thüringen e.V. Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit übernehmen, sind mit dieser Selbstverpflichtung einverstanden.

Die Selbstverpflichtungserklärung dient im Rahmen unserer Verbandsarbeit als **Verhaltenskodex** nach dem Schutzkonzept.

Neben dem Verhaltenskodex ist im Konzept zum Schutz vor sexuellem Missbrauch auch eine Selbstauskunft vorgesehen. In der Kinder- und Jugendarbeit sollen keine Personen eingesetzt werden, die rechtskräftig wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexueller Gewalt (§171, 174, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i, 201a (3), 225, 232 bis 236 des Strafgesetzbuchs) verurteilt worden sind oder ein Verfahren diesbezüglich gegen die Person läuft. Je nach Tätigkeit muss ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt werden, in jedem Fall aber die Selbstauskunftserklärung zum Verbleib beim Träger unterzeichnet werden.

Gefördert und
unterstützt durch:



SELBSTVERPFLICHTUNGS- UND SELBSTAUSKUNFTSERKLÄRUNG

- 1.** Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine Arbeit für das Projekt **Ponto_Familie** und den VAMV Landesverband Thüringen e.V. ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
- 2.** Ich schütze die mir anvertrauten Menschen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt, insbesondere in der Zeit, in der ich für sie verantwortlich bin.
- 3.** Ich gehe achtsam und verantwortungs-bewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham.
- 4.** Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
- 5.** Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst. Mein Leitungshandeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
- 6.** Ich respektiere die Kultur, Religion und ethnische Herkunft der Betreuten und versuche nicht, sie von meiner eigenen religiösen oder ideologischen Haltung zu überzeugen.
- 7.** Ich tätige grundsätzlich keine Geschäfte mit Betreuten.
- 8.** Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.
- 9.** Ich achte auf Anzeichen von Kindeswohlgefährdung. Dabei verharmlose ich weder, noch übertreibe ich. Ich weiß, wo ich mich beraten lassen oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekommen kann und nehme sie in Anspruch.

Ich verpflichte mich, die Punkte dieser Erklärung sowie die Handlungsempfehlungen des Schutzkonzeptes zu beachten und umzusetzen.

Ich versichere zudem, dass ich nicht wegen einer in § 72 a Abs. 1 SGB VIII benannten Straftat (gemäß Anlage) rechtskräftig verurteilt worden bin und auch insoweit kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, das Projekt **Ponto-Familie** und den Träger VAMV Landesverband Thüringen e.V. hierüber unverzüglich zu informieren.

Die Inhalte dieser Selbstverpflichtung und der Selbstauskunft habe ich verstanden. Ich stimme mit ihnen überein, werde nach ihnen handeln und sie nach innen und außen vertreten.

Ort, Datum

Unterschrift